

Fußball und Menschenrechte – Fußball für Alle? **Die Bedeutung von Gender, Migration und Klasse im Breitensport und Profifußball**

Die Fußballweltmeisterschaft der Männer in Katar steht unmittelbar bevor und vielerorts werden die vielfältigen Menschenrechtsverletzungen in diesem Zusammenhang diskutiert.

Und wie sieht es hierzulande aus? Welche Rollen spielen Aussehen, Herkunft, Geschlecht und sexuelle Orientierung im deutschen Fußball?

Olaf Jantz und Mathias Kühne werden aus ihren verschiedenen Perspektiven als diskriminierungssensibel arbeitende Pädagogen, als Fans und Trainer, als ehrenamtlicher Vorsitzender eines Magdeburger Sportvereines oder als Geschäftsführer einer Jungen- und Männerberatungsstelle ihre Erfahrungen darstellen und vor dem Hintergrund des Integrationskonzepts des DFB diskutieren.

Die Veranstaltung wird mit einem interaktiven Online-Quiz eröffnet und gibt Raum für Austausch und Diskussion über Diskriminierungserfahrungen im Sport sowie über die Frage, was ein angemessener Umgang mit der umstrittenen WM sein könnte.

Die Veranstaltung findet statt
am 25.11.2022 von 9:30 – 14:00 Uhr
im Roncalli-Haus in Magdeburg.

Anmelden können Sie sich bis zum 21.11.22 unter: brandes@keb-sachsen-anhalt.de
Die Teilnehmezahl ist begrenzt.

Dank der Projektförderung entstehen für die Teilnehmenden keine Kosten für das Seminar. Tagungsgetränke und ein gemeinsames Mittagessen im Restaurant des Tagungshauses sind enthalten.

Gefördert durch das Bundesministerium des Innern und für Heimat im Rahmen des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“ und durch das Land Sachsen-Anhalt